



Sammlung Theaterzettel

Die Geisha oder Die Geschichte eines japanischen Teehauses

Gaulé, Theodor

1901-05-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 7. Mai 1901.

85. Vorstellung im Abonnement B.

Fest = Vorstellung

zu Ehren der Allerhöchsten Anwesenheit Ihrer Königl. Hoheiten
des Großherzogs und der Großherzogin von Baden.

DIE GEISHA

oder:

Die Geschichte eines japanischen Theehauses.

Operette in 3 Akten.

Text von Owen Hall. Musik von Sidney Jones. Deutsch von E. M. Koehr und Julius Freund.

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé.

Personen:

Lieutenant Reginald Fairfax,	Offiziere	Herr Rüdiger.	Juliette, eine Französin, im Theehause als	
" Bronville	S.M.S.	Herr Loberg.	Moujmo oder Theemädchen angestellt	Frl. Kaden.
" Cunningham,	"Schild-	Herr Kromer.	O Mimosa San, Geisha, Sängerin im	
" Grimston,	fröte"	Herr Boifin.	Theehause	Frau Fiora.
Seefadett		Frl. Bendsfeld.	O Kitu San, Chrysanthemum	Frl. Schulze.
Wun-Hsi, ein Chinese, Eigenthümer des		Herr Hecht.	O Nana San, Blüthe	Frl. Wagner.
Theehauses „Zu d. zehntausend Freuden“		Herr Godek.	O Kinkoto San, goldene Harfe	Frau Loberg.
Marquis Smari, Polizei-Präsident und		Herr Erel.	O Komurajaki San, Weilchen	Frl. Hofmann.
Gouverneur einer japanischen Provinz			Nami, japanische Brautjungfer	Frl. Fischer.
Lieutenant Katana, von der kaiserlich-			Tafemini, Polizei-Sergeant	Herr Lösch.
japanischen Artillerie			Erster Käufer	Herr Schödl.
Lady Constance Wynne, eine englische Lady,			Zweiter Käufer	Herr Moser.
welche in ihrer Nacht die Welt bereist			Dritter Käufer	Herr Voigt.
Molly Seamore,				Dienerinnen für die Geishas. Coolies.
Marie Worthington, } ihre Freundinnen				Chor der Japaner und Japanerinnen. Wachen.
Edith Grant,				

Die vorkommenden Tänze sind arrangirt von der Balletmeisterin Frl. Louise Danile.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

Ende nach 9 Uhr.

Nach dem zweiten Akt findet eine größere Pause statt.

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise.

Nummerirte Plätze.	Preis	Speersitz im Parquet	Preis
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	M. 7.— per Platz	Nicht nummerirte Plätze.	4.— per Platz
„ 3. u. 4. Reihe	6.— „ „	Stehplatz im Parquet	3.— „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3,50 „ „	Barriere	2.— „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	2,50 „ „	Proscentiums-Loge III. Rang	1,50 „ „
„ 2. u. 3. Reihe	2.— „ „	Gallerieloge	1.— „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Gallerie	—50 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1,50 „ „		

Gallerie-Karten werden nur an der Abendkasse, Karten für Stehplätze im Parquet erst 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfg. Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Speersitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto, Hofbuchhandlung in Neustadt a. D.

Mittwoch, den 8. Mai 1901. 84. Vorstellung im Abonnement A.

Madame Sans-Gêne.

Luftspiel in 4 Akten von Victorien Sardou.

Anfang 7 Uhr.